

## Stadtratssitzung vom 11.12.2025

Leitung: Bgm. Gruchmann

Entschuldigt: Hr. Ascherl, Hr. Furchtsam, Fr. Theis

Verwaltung: Fr. Gschlöbl, Fr. Krey, Fr. May, Hr. Mehmedovic, Hr. Redl, Hr. Rothhaus, Hr. Schulz

Experten: Simon Schmidt (JuPa), Hr. Diergarten (EWG)

Gäste: sechs (2 Kinder)

Presse: Fr. Forster, Hr. Schwalbe

	Öffentliche Sitzung (19:30 Uhr)
	Eröffnung der Sitzung
<u>Ö 1</u>	Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)
<u>Ö 2</u>	<p>Absprache zum weiteren Vorgehen über die zukünftige Gestaltung des Jugendparlaments Garching auf der Grundlage des Antrags des Jugendparlaments der Stadt Garching auf Auflösung des aktuellen Gremiums</p> <p>Simon Schmidt begründet den Antrag auf Auflösung mit der Dysfunktionalität der Satzung.</p> <p>Hr. Redl ergänzt Informationen vom JuPa Unterschleißheim</p> <p>Diskussion:</p> <p>Frau Rieth behauptet, dass das JuPa nicht begleitet worden sei, sondern wegen mangelnder Begleitung quasi verhungert sei.</p> <p>Auf Nachfrage betont Simon Schmidt nochmal, dass 10jährige in einem solchen Parlament fehl am Platze seien. Vor allem auch die Satzungsbestimmung, dass mind. 6 anwesend sein müssten, verhindert das Weiterarbeiten.</p> <p>Frau Schmidt sieht ebenfalls Fehler in der Altersfrage und darin, dass die nicht genügend geschult worden seien. Die Grünen erheben weitere Vorwürfe gegen die Verwaltung: Anfragen seien nicht bearbeitet worden etc.</p> <p>Hr. Braun möchte nach vorne schauen und verteidigt den Ansatz, der ein Experiment gewesen sei.</p> <p>Hr. Adolf geht so weit, auch einen „personellen Neustart in der Verwaltung“, die für das JuPa zuständig ist, zu fordern.</p>

	<p>Antrag von Hr. Adolf, dass 28.2. der Verwaltung als Frist für Neusatzung gesetzt wird, wird mehrheitlich abgelehnt (dafür Grüne und BfG). Die Grünen stimmen deswegen gegen Punkt 3 des Beschlusses.</p> <p>Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Stadtrat stimmt den Antrag zur Auflösung des amtierenden Jugendparlaments der Stadt Garching zu</li> <li>2. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung die zukünftige Form der Jugendbeteiligung in Garching in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und Akteuren der Jugendhilfe vor Ort zu überarbeiten.</li> <li>3. Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung zur Überarbeitung der Satzung des Jugendparlaments.</li> </ol>
<u>Ö 3</u>	<p>Wirtschaftsplan 2026</p> <p>Einstimmig so beschlossen.</p>
<u>Ö 4</u>	<p>Satzung der Stadt Garching b. München für das Erholungs- und Badegelände "Garchinger See".</p> <p>Gegen 1 Stimme von Hr. Kratzl so beschlossen.</p>
<u>Ö 5</u>	<p>Gebührensatzung zur Satzung für das Erholungs- und Badegelände "Garchinger See"</p> <p>Hr. Karl möchte „Raubrittertum“ wegen 20 Euro Parkgebühren ab der 1. Minute nicht zustimmen.</p> <p>Hr. Adolf stimmt dem zu und möchte auch die Frage „Anhänger“ gleichbehandelt sehen.</p> <p>Hr. Disanto will ganz auf Parkgebühren verzichten, weil 24 Std. Abstelldauer ausreichend seien. Hr. Fröhler stimmt dem zu. Hr. Schulz weist aber darauf hin, dass ja auch Kosten entstehen.</p> <p>Beschluss vertagt</p>
<u>Ö 6</u>	<p>Satzung für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft</p> <p>Einstimmig so beschlossen.</p>
<u>Ö 7</u>	<p>Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkunft</p>

	Einstimmig so beschlossen.
<a href="#">Ö 8</a>	Bebauungsplan Nr. 170 "Gewerbegebiet östlich der B 13"; Einstellung des Bauleitplanverfahrens Einstimmig so beschlossen.
<a href="#">Ö 9</a>	Erhöhung der Verkehrssicherheit im Hüterweg ab Kreuzung Brunnenweg durch Einführung einer Zone 20 Einstimmig so beschlossen.
<a href="#">Ö 10</a>	Verkehrssicherheit für Fußgänger: Ausbau der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Auweg, Poststraße, Münchner Straße Einstimmig so beschlossen.
<a href="#">Ö 11</a>	Fortschreibung des städtischen Förderprogramms für Energieeinsparung, Erneuerbare Energien und Neue Mobilität für 2026 Hr. Dombret bezweifelt, dass man Außenbeschattung mit fördern muss. Er sieht darin eher eine „Komfortanschaffung für Einzelhausbesitzer“. Einstimmig so beschlossen.
<a href="#">Ö 12</a>	Anschaffung eines weiteren Lastenrades und eines echten Cargorades zusätzlich zu NoRa und LaRa Die Sitzungsvorlage ist nicht eindeutig (fehlt Beschlussvorschlag der Verwaltung) und wird daher zurückgestellt.
<a href="#">Ö 13</a>	Grundsatzentscheidung über die Notwendigkeit und Fortführung eines qualifizierten Mietspiegels zur Ermittlung der ortsüblichen Vergleichsmiete Hr. Braun plädiert für Beibehaltung, weil der Mietspiegel ein wichtiges Instrument auf dem Wohnungsmarkt ist und rechtlich genutzt werden kann. Einstimmig so beschlossen.
<a href="#">Ö 14</a>	Feststellung der Jahresrechnung 2024

	Einstimmig so beschlossen.
<a href="#">Ö 15</a>	Entlastung der Verwaltung nach Art. 102 GO für das Jahr 2024 Einstimmig so beschlossen.
<a href="#">Ö 16</a>	Haushalt 2026 Hr. Rothhaus erläutert einige Kennziffern. Vor allem die Grundschule Nord wird in der näheren Zukunft den HH stark belasten. Aber dennoch verfügen wir noch über gesunde Finanzen. Er spricht aber eine generelle Empfehlung zur Sparsamkeit aus.
<a href="#">Ö 17</a>	5. Änderung des Flächennutzungsplans „Erweiterung Angerlweg Süd/Ost“; Würdigung der Stellungnahmen und Feststellungsbeschluss Einstimmig so beschlossen.
<a href="#">Ö 18</a>	Bebauungsplan Nr. 196 „Erweiterung Angerlweg Süd/Ost“; Würdigung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss Einstimmig so beschlossen.
<a href="#">Ö 19</a>	Informationen zum Projektstand der EWG Hr. Diergarten präsentiert wichtige Maßnahmen und geplanten Ausbau in der Kommunikationszone und im Forschungscampus. Hr. Adolf fragt, warum für die Kommunikationszone nicht am alten Rücklaufkonzept festgehalten wurde. Hr. Diergarten erläutert, dass das nicht mehr haltbar ist und zusätzliche geothermische Energie erzeugt werden muss und kann (neue Pumpe). Die Dekarbonisierung der TU-Liegenschaften durch den Rücklauf (der mit Wärmepumpen nutzbar gemacht werde) sei ein unterstützenswertes Ziel und würde zudem der EWG fair vergütet.
<a href="#">Ö 20</a>	Mitteilungen aus der Verwaltung
<a href="#">Ö 21</a>	Sonstiges; Anträge und Anfragen

Frau Schmolke fragt nach dem Radschnellweg und einem Plastiknetz am Hang.

Hr. Biersack betont zu dem gerade vorgelegten Gutachten zum Römerhof-Südflügel, dass die CSU-Fraktion es für richtig halte, erst ein Nutzungskonzept zu entwickeln und dann zu schauen, ob das Gebäude das wirklich hergibt.

Hr. Disanto schimpft, dass seine Anfrage zum Thekenumbau vom Juli immer noch nicht beantwortet ist. Er möchte zudem Einsicht in das vorgelegte Angebot.